

Musik unterhält, bewegt, bildet, tröstet, provoziert. Musik spaltet und integriert. Musik ist Wirtschaftsfaktor. Musik und ihre Betriebs- und Vermittlungsformen sind mit der Entwicklung einer Gesellschaft eng verbunden. Aber wohin geht die Reise - in Musik und Gesellschaft?

Der derzeit spürbare gesellschaftliche Wandel (Stichworte: Europa, Globalisierung, Medien und Medienlandschaft, neue Arme und neue Reiche, demografischer Wandel, Zuwanderung, Föderalismus und Länderkonkurrenzen, Wertewandel) beeinflusst auch Existenz und Erscheinungsformen des Musiklebens in Deutschland. Er birgt vielfältige Herausforderungen für diejenigen, die in musikalischer Praxis, in Politik und Theorie Verantwortung für die Musikkultur tragen.

Die Tagung soll die Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen einerseits und Musikkulturbetrieb sowie Musikvermittlung andererseits beleuchten. Sie soll nach Folgerungen fragen und auf diese Weise Grundlagen für die Arbeit des Bundesfachausschusses Musik und Gesellschaft und für die Politik des Deutschen Musikrats e. V. überprüfen und schaffen. Sie ist gedacht für alle Personen, die in Praxis und Theorie von Musik, musikalischer Bildung, Musikproduktion und Musikvermittlung engagiert sind, Verantwortung tragen und sich an dieser Grundlagende-batte beteiligen wollen.

Seien Sie in Wolfenbüttel willkommen.

Dr. Karl Ermert
(Direktor der Bundesakademie Wolfenbüttel),
Christian Höppner
(Generalsekretär des Deutschen Musikrates e. V.),
Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeier (Vorsitzender des Bundesfachausschusses Musik und Gesellschaft des DMR),
Markus Lüdke (Programmleiter Musik der Bundesakademie Wolfenbüttel)

ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Kostenbeitrag: € 98,50 (einschl. Mittags- und Abendmahlzeiten sowie Pausenkaffee). Für Studierende und Arbeitslose auf Antrag Ermäßigung der Teilnahmegebühr auf € 55,-. Eine Reduzierung der Teilnahmegebühr bei zeitweiliger Teilnahme ist möglich.

Übernachtung (Einzelzimmer, WC, Du) und Frühstück bei Unterbringung im Gästehaus der Akademie: € 41,50. Bei Übernachtung im DZ € 36,50 pro Person.

Wenn alle Betten im Gästehaus belegt sind, übersendet die Akademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die TeilnehmerInnen direkt gebucht werden können.

Anmeldung: Bitte nur schriftlich durch Anmeldekarte, per Fax, E-Mail oder Internet baldmöglichst, spätestens aber bis zum 02.01.09 unter Angabe der Tagungskennnummer KD-09-1 an die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel; Tagungssekretariat; Postfach 1140; 38281 Wolfenbüttel.

Sie bekommen eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen.

Überweisung der Teilnahmegebühr erbitten wir nach der Teilnahmebestätigung auf Kto. Nr. 9 104 910 bei der Nord/LB Wolfenbüttel (BLZ 250 500 00) **unter Angabe der Tagungsnummer KD-09-1.**

Absage: Sagen Sie nach Zusage der Akademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 10,- fällig. Erreicht uns Ihre **Abmeldung** später als bis zum 22.12.08, wird eine Ausfallgebühr von € 49,- ohne und € 70,- mit gebuchter Übernachtung erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am Anreisetag werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig. Ihre Absage muss schriftlich erfolgen.

Tagungssekretariat: Doris Brohn, Tel. 05331-808-419;
E-Mail: doris.brohn@bundesakademie.de

Tagungsleitung: Dr. Karl Ermert, Tel. 05331-808-426;
E-Mail: karl.ermert@bundesakademie.de

Pressereferat: Andrea Ehlert, Tel. 05331-808-420;
E-Mail: andrea.ehlert@bundesakademie.de

E-Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331-808-413

Bahnfahrt bis Bahnhof Wolfenbüttel (empfohlen). Oder bis Braunschweig Hbf und weiter mit Buslinie 420 bis Wolfenbüttel-Kornmarkt. Das Gästehaus der Akademie ist von beiden Ankunftsstellen in 8 Minuten Fußweg zu erreichen.

Die Tagung findet im Gästehaus der Akademie statt.
Adresse: Rosenwall 17; 38300 Wolfenbüttel; Tel: 0533-808-455; Fax: 05331-808-458.

Für Notebook-BesitzerInnen: Im Gästehaus ist ein kostenloser Hotspot für WLAN eingerichtet.

Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden.

Musik und Verantwortung Perspektiven der Musikpolitik in Deutschland

Tagung vom 8. bis 9. Januar 2009



Bundesakademie
für kulturelle Bildung
Wolfenbüttel

in Kooperation mit



MUSIK UND VERANTWORTUNG. PERSPEKTIVEN DER MUSIKPOLITIK IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 8. Januar 2009

bis 14.30 Uhr Anreise und Kaffee/Tee zum Empfang

15.00 Uhr **Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Eröffnung der Tagung**

Dr. Karl Ermert, Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e. V.,
Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates e. V.

Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeier, Vorsitzender des Bundesfachausschusses Musik und Gesellschaft

Grußwort

Martin Maria Krüger, München, Präsident des Deutschen Musikrates

15.30 Uhr **Musikpolitik in der Enquetekommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages**

Einblicke und Ausblicke

Gitta Connemann, MdB, Leer; Präsidentin des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen e. V. und ehemalige Kommissionsvorsitzende

Diskussion moderiert von *Theo Geißler*, Regensburg, Chefredakteur der Neuen Musikzeitung

16.30 Uhr Pause

Drei Themen,

die für zentrale gesellschaftliche Entwicklungen stehen, werden durch Vorträge einschlägig kompetenter Experten angesprochen. Die Vorträge und ihre Themen werden jeweils anschließend durch Experten für Musikkultur und Musikpolitik (s.u.) auf Folgerungen bedacht und kommentiert. Nach den Vorträgen und Stellungnahmen wird das Plenum in die Diskussion einbezogen.

16.45 Uhr **I. Milieu des Glücks – Glück des Milieus Über den Wandel gesellschaftlicher Glücksvorstellungen und seine Gründe**

Heiner Barz, Professor für Erziehungswissen-

schaften und Leiter der Abteilung für Bildungsforschung und Bildungsmanagement der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Anschließend Stellungnahmen der Musikkultur-Experten und Diskussion mit dem Plenum

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **II. Staat, Markt, Zivilgesellschaft Entwicklungstendenzen in liberalen Demokratien**

Claus Offe, Hertie School of Governance, Berlin, Professor (em.) für Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin, Institut für Sozialwissenschaften

Anschließend Stellungnahmen der Musikkultur-Experten und Diskussion mit dem Plenum
anschl. Informeller Teil

Freitag, 9. Januar 2009

09.00 Uhr **III. Kulturelle Vielfalt versus Leitkultur? Über die deutsche Gesellschaft als Zuwanderungsgesellschaft**

Michael Bommers, Professor für Soziologie und Direktor des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück, Vorsitzender des Rates für Migration

Anschließend Stellungnahmen der Musikkultur-Experten und Diskussion mit dem Plenum

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Musikpolitische Vermutungen zu den Herausforderungen durch gesellschaftlichen Wandel**

Schlussgespräch

Einleitende Statements durch die **Musikkultur-ExpertInnen**

Tilmann Allert, Professor für Soziologie und Sozialpsychologie mit Schwerpunkt Bildungssoziologie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

Hans Bäßler, Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Vizepräsident des Deutschen Musikrates und Ehrenvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulmusiker

Susanne Binas-Preisendörfer, Oldenburg/Berlin, Professorin und Institutsdirektorin am Institut für Musik der Universität Oldenburg mit Schwerpunkt Musik und Medien

Hans-Willi Hefekäuser, Bonn, Jurist, Unternehmensberater, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände (ADC), Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Chor- und Orchesterverbände e.V., Präsidiumsmitglied beim DMR e.V.

Gerhard Meinel, Markneukirchen, Unternehmer, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Musikinstrumenten-Hersteller (BDMH)

Winfried Richter, Pinneberg, Promotion in Musikwissenschaften, Musikschulleiter und Vorsitzender des Verbandes Deutscher Musikschulen

Anschließend Plenumsdiskussion

12.30 Uhr Ende der Tagung; Mittagsimbiss

Dokumentation vorgesehen:

Die Programmbeiträge der Tagung werden in einem Band dokumentiert, der in der hauseigenen Reihe der Bundesakademie, „Wolfenbütteler Akademie-Texte“, erscheint. Der Band kann vorbestellt werden.

Die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird institutionell gefördert durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) sowie über Projektförderung durch den Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

Die Bundesakademie im Internet:
www.bundesakademie.de
(Tagungsprogramm und Anmeldung siehe Programm 2009/Kulturpolitischer Diskurs/KD 1)